

STADTGEFLÜSTER

Frank-Lothar Kroll, Geschichtspräsident an der Technischen Universität, kam in der vorigen Woche eine besondere Ehre zuteil. Der Historiker wurde zum Vorsitzenden einer der renommiertesten wissenschaftlichen Vereinigungen auf dem Gebiet der deutsch-britischen Geschichte ernannt: der Prinz-Albert-Gesellschaft mit Sitz in Coburg. Kroll: „Benannt ist sie nach dem Gemahl der britischen Königin Victoria, die im 19. Jahrhundert lebte.“ Der Professor hat auch eine persönliche Verbindung zu der Gesellschaft. Der 2003 verstorbene Erlanger Geschichtswissenschaftler Kurt Kluxen war Gründer der Gesellschaft und einer von Krolls Lehrern. Kroll hatte vor einiger Zeit zudem die Privatbibliothek von Kluxen erworben und sie der Chemnitzer Uni-Bibliothek vermacht.